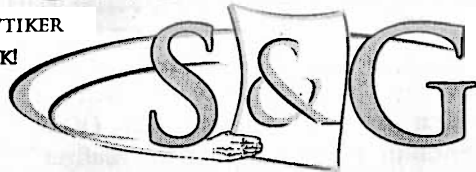


STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 41/12 ~

INTRO

Während es im Krieg völkerrechtlich verboten ist, in der Uniform des Gegners zu kämpfen oder unter der Fahne des Roten Kreuzes in ein Land einzufallen, gehört diese Art der Täuschung inzwischen zum „guten Ton“ der Mächtigen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. So wird in der Uniform eines Umweltschützers jeder Durchbruch in der Elektromobilität verhindert, im Namen von Freiheit und Demokratie werden Kriege angezettelt und unter der Flagge der Vermögensmehrung entziehen die Banken der Wirtschaft und den Völkern ihr Geld und ihren Besitz. Aber auch das im Krieg erlaubte „Ablenkungsmanöver“ findet bei den Meinungsmachern häufig Anwendung: Unwichtiger Unsinn füllt die Schlagzeilen, dramatische Ereignisse, die den Weltfrieden betreffen, kommen dagegen nicht über einen versteckten Dreizeiler hinaus. Einige aktuelle Beispiele sind auch in dieser S&G nachzulesen.

Die Redaktion (cm)

Sind Elektroautos wirklich gewünscht?

Politik und Presse erwecken den Eindruck, als würde die Einführung von Elektroautos mit Nachdruck betrieben. Doch da sind Zweifel angebracht. Kalifornien hatte im Jahr 1990 ein Gesetz erlassen, wonach die Fahrzeughersteller verpflichtet wurden, in einem bestimmten Umfang emissionsfreie Fahrzeuge zu bauen. Bereits 1996 gab es in Kalifornien leise, schnelle und abgasfreie Elektroautos mit einer Reichweite von ca. 130 Kilometern. Das hätte statistisch betrachtet für die täglichen Fahrten von 90 % der Bevölkerung gereicht. Die Fahrzeuge waren über Nacht aufladbar, in etwa so teuer wie Benzinautos und ausreichende Nachfrage war auch vorhanden.

Doch die Ölkonzerne kippten zusammen mit der US-Regierung und den Autoherstellern den Vorstoß Kaliforniens, und so wurde dieses Gesetz am 24.4.2003 wieder aufgehoben.

Die Fahrzeuge wurden aus dem Verkehr gezogen und mit ihnen die fortschrittliche Technik begraben. Auch wenn die deutsche Politik nicht so offensichtlich gegen Elektroautos vorgeht, stellt sich die Frage, warum die Entwicklung auf diesem Gebiet so schleppend vorangeht. Möglicherweise ist nicht nur der amerikanischen Regierung die Abhängigkeit der Verbraucher vom Öl wichtiger als eine umweltfreundliche Technologie.

Quelle:

<http://www.youtube.com/watch?v=PLf1Is3GA-M>

„Die lassen die Leute glauben, dass sie etwas für alternative Energie oder Umwelt tun. Aber das ist ein Witz. Die Diskussionen sind heute die gleichen wie in den siebziger Jahren. Es ist wie beim Hunderennen, wo die Hunde dem mechanischen Hasen hinterherlaufen, ihn aber nie bekommen.“

David Freeman

(früherer Energieberater des US-Präsidenten Carter)

Nato ermordet acht unschuldige Frauen

ss. Originalartikel aus „20min“ (Schweizer Gratiszeitung) vom 19.9.2012: „Bei einem Nato-Luftangriff in Afghanistan sind bis zu acht Frauen getötet worden. Ein lokaler Behördenvertreter sagte, die Frauen seien im Morgengrauen beim Holzsuchen gewesen, als sie angegriffen worden seien.“

Die Nachricht von der grausamen Ermordung unschuldiger Zivilbevölkerung in fremden Ländern durch die Nato scheint für unsere Medien kaum nennenswert zu sein. Nur so lässt es sich erklären, dass dieser Skandal bei der größten Gratiszeitung der Schweiz lediglich als verschwindend kleine Randnotiz auf Seite 13 erscheint, während es die Star-Allüren eines Rockstars auf die Titelseite geschafft haben.

Wer diktiert hier eigentlich, was nennenswert ist und was nicht?

Quellen:

20min vom 17.9.2012, Seite 13
www.20min.ch/ausland/dossier/afghanistan/story/23613399

Monsanto unterwandert die USA

ub. Der Chemie-Konzern Monsanto überschwemmt die Welt mit genmanipuliertem Saatgut und hat – so scheint es – die internationale Politik im Griff. Die US-Regierung ist von Monsanto regelrecht unterwandert. So hat man herausgefunden, dass US-Diplomaten für den Chemiekonzern arbeiten. Der Konzern ist intensiv an der Zulassung und Formulierung

der Richtlinien für genmanipulierte Organismen (GMO) beteiligt und hat Einfluss auf Schlüsselpositionen in der US-Regierung. Für Länder, die sich gegen die Verbreitung der GMO wehren, forderte der französische US-Botschafter sogar in einem auf WikiLeaks veröffentlichten Mail „Vergeltungsmassnahmen“. Ist es bei dieser Art politischer Einfluss-

nahme verwunderlich, dass in den USA bereits ein Großteil der Grundnahrungsmittel gentechnisch verändert ist? Und der Verdacht liegt nahe, dass es in Europa nicht viel anders aussieht.

Quelle:

<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/anthony-gucciardi/an-die-oeffentlichkeit-gelangte-dokumente-belegen-us-diplomaten-arbeiten-fuer-monsanto.html?sessionId=703B71976428C381E878845236C852FC>

„Tatsachen sind nicht beängstigend. Doch wenn du versuchst, ihnen auszuweichen, ihnen den Rücken zu kehren und davon zu laufen, dann ist es beängstigend.“

Krishnamurti

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Die wahre „Achse des Bösen“

bm. Vor 10 Jahren warnte der damalige amerikanische Präsident George W. Bush in einer Ansprache an das amerikanische Volk vor den drei Ländern Irak, Iran und Nordkorea (später kamen Kuba, Libyen und Syrien dazu). Als Achse des Bösen würden diese Länder von Diktatoren beherrscht, die den Terrorismus exportieren und nukleare Waffen erzeugen. Die USA samt ihren Alliierten sahen sich daraufhin „regelrecht gezwungen“, diese Länder zu isolieren und zu dämonisieren – bis hin zur militärischen Einmischung, wie es im Irak und in Libyen geschah. Sie unterstützten einen „Regimewechsel“, um solche Führer an die Spitze zu setzen, die sich dem wirtschaftlichen und politischen

Diktat Washingtons und des globalen Kapitals unterwarfen. So war auch für die Ölmultis der Weg frei zur radikalen Ausbeutung der Erdölreserven im Irak und in Libyen. Mit der Ermordung Gaddafis im Auftrag der USA war der Weg bereitet, den Terror und die Übergriffe auch auf Syrien auszuweiten. Dabei geht es auch hier nicht um einen „humanitären“ Krieg, sondern um die Kontrolle über die großen Erdöl- und Erdgasvorkommen in diesem Land und darüber hinaus darum, einen möglichen Verbündeten des Iran auszuschalten. Erkennen Sie die wahre Achse des Bösen?

Quelle:

www.antikrieg.com/aktuell/2012_07_13_dersyrienkonflikt.htm

Ungarn kündigt dem IWF die „Freundschaft“

me. Das Verhältnis zwischen Ungarns Premierminister Viktor Orbán und dem IWF (Internationaler Währungsfonds) ist schon seit längerer Zeit angespannt. Das bewegte Orbán dazu, dieser Institution nun offiziell die „Freundschaft zu kündigen“ und ihre harten Kreditvergabebedingungen als unwürdig abzulehnen. Per Videobotschaft – auf der Facebook-Seite der Regierung – verkündete Orbán, dass Ungarn weder Renten Kürzungen noch die Abschaffung der Bankensteuer, noch eine Kündigung von Beamten, noch andere Bedingungen für einen Kredit des

IWF über 15 Milliarden Euro erfüllen werde. „Diese Liste enthält nur Dinge, die nicht im Interesse Ungarns sind“, sagte Orbán und deklarierte sie als eine „Liste des Schreckens“. Um dem entgegenzusteuern, will er einen 300 Milliarden Forint (ca. eine Milliarde Euro) schweren Plan durchsetzen, um Arbeitsplätze zu retten. Wann handeln auch unsere Politiker endlich im Interesse ihres Volkes?

Quelle:

<http://pravdatvcom.wordpress.com/2012/09/13/ungarn-wirft-monsanto-und-den-wwf-raus/>

Eigenartige Qualifikationen im Weltklimarat

he. Laut einem Bericht der kanadischen Journalistin Donna Laframboise sind die Qualifikationen der Wissenschaftler des Klimaratsberichts 2007 äußerst fragwürdig. So finden sich grüne Aktivisten in leitenden Positionen, die systematisch die elementarsten Regeln wissenschaftlicher Arbeit missachten sowie Perso-

nen, die noch kaum wissenschaftliche Verdienste vorweisen können oder nicht einmal ihr Studium beendet haben. Könnte es sein, dass die Möglichkeit einer gezielten Einflussnahme auf Untersuchungsergebnisse ein höheres Gewicht hat, als die wissenschaftliche Qualifikation der Mitarbeiter?

Quellen:

EDU-Standpunkte, 32. Jahrgang, Nr. 4, April 2012, Artikel „Wem nützt die Klimaerwärmung?“ http://www.edu-schweiz.ch/cms/fileadmin/dateien_website/S_C_H_W_E_I_Z/Texte-CH/EDU-Standpunkt2012/standpunkt-2012-04.pdf

Immer dasselbe Muster – wie lange noch?

hm. Die grausamen Verbrechen des amerikanischen Geheimdienstes CIA geraten zunehmend ans Licht der Öffentlichkeit. Denn immer häufiger finden Agenten den Mut auszusteigen und ihre gemeinen Missionen offen zu bekennen. Ihren Berichten zufolge laufen diese Aktionen seit Jahrzehnten nach demselben Schema ab und stürzen bewusst ganze Nationen ins Chaos: In Ländern mit USA-kritischer Regierung wird durch CIA-Agenten gezielt eine Volksrevolte inszeniert, die sich übelster Methoden bedient. Leidtragend ist in der Regel die völlig ahnungs- und wehrlose Zivilbe-

völkerung, gegen die in brutaler Weise vorgegangen wird. In den Medienberichten werden dann aber die Notwehraktionen der Regierungen lügenderisch überzeichnet und angeprangert. Die Rebellen hingegen werden als Volksbefreier gefeiert. Auch andere aktuelle Ereignisse des „Arabischen Frühlings“ und sonstiger Revolutionen erscheinen angesichts dieser Perspektive in einem vollkommen anderen Licht. Wie lange lässt sich die Weltöffentlichkeit noch so plump täuschen?

Quelle: www.youtube.com/watch?v=sNuWpuc_Ods&feature=player_detailpage

Basel III, eine weitere Fessel für den Mittelstand?

mv. Als besonders eilbedürftiges Gesetzesvorhaben hat die Deutsche Bundesregierung am 22.8.2012 das über 1.000 Seiten umfassende Regelwerk Basel III verabschiedet. Was auf den ersten Blick zur Eigenkapitalisierung der Kreditinstitute und damit als weiterer Schutz vor möglichen Bankenpleiten gedacht ist, zeigt sein wahres Gesicht erst bei genauerem Hinsehen: Durch die schärferen Kapital- und Liquiditätsvorschriften wird es zunehmend schwieriger, Kredite zu bekommen. Besonders betroffen ist der Mittelstand. Gerade Selbständige können diese hohen Ansprüche kaum erfüllen. Einzig die Eintragung einer Grundschuld auf reale Güter, wie z.B. Grundstücke, Immobilien etc., ermöglicht es, Kredite zu erhalten. Damit wird weiter versucht, mit erschaffenem Kreditgeld an die realen Werte der Menschen zu gelangen. Zudem werden mit diesem Instru-

ment auch weitere Investitionen in die reale Wirtschaft verhindert. Gerade neue Entwicklungen und Innovationen können dann kaum noch finanziert werden, da es fast unmöglich wird, Risikokapital zu bekommen. Viele gute Ideen bleiben dann in der Schublade. Die Großkonzerne werden immer größer und die kleinen Betriebe immer weniger.

Quelle: Gespräche mit Handwerker und Selbständigen www.fpmi.de/positionen-details/items/fpmi-legt-gutachten-zu-solvency-ii-und-basel-iii-vor.html?Gclid=CPKtIKjXSLICUFJKtAod1B0AuA

Schlusspunkt •

„Kennst Du den Gegner und kennst Du Dich, so magst Du 100 Schlachten ohne Gefahr schlagen. Kennst Du Dich, aber den Gegner nicht, so sind Deine Aussichten auf Gewinn und Verlust gleich. Kennst Du weder Dich noch den Gegner, so wirst Du in jeder Schlacht geschlagen.“
Sun Tse (chinesischer Philosoph und Militärstrategie, ca. 500 v. Chr.)
Im Klartext: S&G gibt Licht über den Gegner und als Kurierere kennen wir uns. Und die Moral von der Geschichte: Mach mit, sonst nützt es nicht!

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 5.10.12
S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.
Verantwortlich für den Inhalt: Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.
Redaktion: Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen
S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜR'S VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 42/12 ~

INTRO

Die Kubakrise vor nunmehr 50 Jahren führte die Welt an den Rand eines Atomkrieges. Am 22. Oktober 1962 erfährt die Weltöffentlichkeit in einer Rede Kennedys, dass die Sowjetunion Atomraketen auf Kuba stationiert hat. Die USA versetzen ihre Streitkräfte in Alarmstufe 3: Weit mehr als 2.000 Atomwaffen werden weltweit von ihnen für einen Angriff vorbereitet. Im letzten Moment kann die Krise diplomatisch beigelegt werden und die Welt atmet auf. Viele Details darüber, wie knapp die Welt damals einem verheerenden Atomkrieg entgangen ist, wurden erst in den letzten Jahren bekannt.

Und auch in diesen Tagen befinden wir uns wieder in einer ähnlichen Weltlage, nur dass die etablierten Medien uns fast ausnahmslos die Gefahren verschweigen oder sogar verdrehen. Die S&G trägt dazu bei, dass wir nicht erst Bescheid wissen, wenn es zu spät ist.

Die Redaktion (sm)

118 Staaten klagen Israel und die USA an

wm. Immer wieder wird in den westlichen Medien die Gefahr genannt, die vom Iran und seinem vermeintlichen Atomwaffenprogramm ausgeht. Beim 16. Gipfeltreffen der 118 blockfreien Staaten vom 26. bis 31. August 2012 in Teheran wurde nun ein Dokument mit 688 Punkten unterzeichnet, das ganz andere Gefahren aufzeigt. Einige Forderungen des Papiers richten sich gegen Israel und die USA. Israel wird darin u.a. aufge-

rufen, die „Besatzung“ in Palästina zu beenden. Außerdem wird Israel ausdrücklich für sein Atomwaffenarsenal verurteilt, und es wird darauf hingewiesen, dass der Staat den Atomwaffensperrvertrag bisher noch nicht unterzeichnet hat. Die USA werden u.a. für ihre Syrienpolitik verurteilt.

Wohlgemerkt, es handelt sich hier nicht um irgendeine fanatische Splittergruppe, die dieses Papier herausgegeben hat, son-

dern um politische Vertreter von 118 Staaten (Repräsentanten von mehr als 50 Prozent der Weltbevölkerung). Die westliche Welt erfährt davon nichts. Hängt das vielleicht damit zusammen, dass sich ein Teil der Anklagepunkte gegen Israel und die USA richtet?

Quelle:

<http://julius-hensel.com/2012/09/blockfreien-gipfel-118-staaten-gegen-die-westliche-welt/>
Vgl. auch S&G-Sonderausgabe 13/12 „Grass-Gedicht“

„Böser russischer Staat gegen unschuldige kleine Mädchen“

clm. Am 10.10.2012 endete das Berufungsverfahren gegen die drei Mitglieder der Punkband Pussy Riot in Moskau. Der gesamte Prozess wurde von westeuropäischen Journalisten begleitet und es kam zu vielen Solidaritätsbekundungen. Doch für wen setzen wir uns da eigentlich ein?

Die 22-jährige ehemalige Philosophiestudentin Nadjeschda Tolokonnikowa z.B. wurde 2008 mit der Gruppe „Woina“ in ganz Russland durch eine Gruppensexorgie im Moskauer Museum für Biologie bekannt, die sie (hochschwanger) mit ihrem

Mann und einigen anderen veranstaltete. Weitere anstößige pornographische Aktionen folgten. Der Clip über die Aktion in der Hauptkathedrale des Landes mit vulgären, die religiösen Gefühle orthodoxer Gläubiger massiv verletzenden Inhalten („Scheiße, Scheiße, Gottesscheiße“) bildete zunächst das Ende dieser Aktionen. Dass solche jedoch nicht nur in Russland strafbar sind, mussten kürzlich drei Pussy Riot-Unterstützer erkennen, die im Kölner Dom Solidaritätslieder sangen. Sie erhielten Anzeigen wegen Störung der Religi-

onsausübung, Hausfriedensbruch und Verstoß gegen das Versammlungsrecht. Warum verschweigt der Großteil unserer Medien all diese Informationen? Wer hat ein Interesse daran, durch gezielte Manipulation ein falsches Bild von Russland unter Putin zu prägen?

Quelle:

www.faz.net/aktuell/politik/ausland/pussy-riot-lady-suppenhuhn-11867761.html

Banknoten sind bedrucktes Papier

scm. In seiner Begrüßungsrede anlässlich des 18. Kolloquiums des Instituts für bankhistorische Forschung (IBF) erklärt Bundesbank-Präsident Weidmann:

„Über die längsten Phasen der Menschheitsgeschichte dienten [...] konkrete Gegenstände als Geld, wir sprechen daher von Warengeld. Insbesondere genossen und genießen edle und seltene Metalle – an erster Stelle Gold – [...] hohes Vertrauen. Gold ist somit gewissermaßen der zeitlose Klassiker in seiner Funktion als Tausch-, Zahlungs- und Wertaufbewahrungsmittel. [...] Jenes Geld jedoch, welches

Fortsetzung Seite 2

Der entwürdigende Kampf um die „Herdprämie“

sp. Seit Monaten diskutieren deutsche Politiker über das Betreuungsgeld. Der Gesetzesentwurf sieht eine finanzielle Würdigung der Leistung von Eltern vor, die ihr Kind in den ersten Lebensjahren zu Hause betreuen wollen. Mit dem Begriff „Herdprämie“ jedoch verunglimpfen Gegner des Gesetzes vor allem das mit der häuslichen Kinderbetreuung verbundene, seit Jahrtausenden bewährte Familienbild. Wie konnte es so weit kommen? Wir täten gut daran,

wenn wir wieder einsehen würden, dass die Veränderung unserer Gesellschaft nicht durch das Umstürzen bewährter Strukturen geschieht, sondern durch deren Pflege. Die Kinder- und Jugendpsychotherapeutin und Schriftstellerin Christa Meves sagt hierzu: „Weiß nicht mittlerweile auch die Wissenschaft, dass das erfolgreichste Lemmmittel die Liebe ist? Mütter, die über ihre Kinder Flügel breiten, solange diese hilflos sind, bringen dadurch liebes- und leistungsfähige Men-

schen hervor. Die Zeit ist überreif für die Einsicht, dass nur durch die Kinder getreuer Mütter ein Land zum Blühen gebracht und erhalten werden kann.“

Quelle:

www.christa-meves.eu/app/download/5790081978/Meves+Aktuell+September+2012.pdf

„Alles Gute, Große, Schöne der Menschheit nimmt seinen Ursprung unzweifelhaft aus mütterlichem Einfluss.“
Georg Friedrich Wilhelm Hegel

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

wir in Form von Banknoten und Münzen bei uns tragen, hat mit Warengeld nichts mehr zu tun. Die Rückbindung an Goldbestände gibt es nicht mehr, seit im Jahr 1971 die Goldbindung des US-Dollar aufgehoben wurde.

In Kurzform: Heutiges Geld ist durch keinerlei Sachwerte mehr gedeckt. Banknoten sind bedrucktes Papier [...], Münzen sind geprägtes Metall.“

Das sind interessante Aussagen und es stellt sich die Frage: Warum wurden wir eigentlich nicht gefragt, als die Rückbindung des Geldes an die Goldbestände auf-

gehoben wurde? Wer hat das entschieden und vor allem: warum? Spätestens dann, wenn unser Geld nicht mehr Wert besitzt als das Papier, auf dem es gedruckt ist, werden wir wissen: Wir hätten uns früher darum kümmern müssen, unser Geldsystem zu verstehen und mehr noch: Wir hätten die Leute und ihre Ziele entlarven sollen, die uns dieses System und damit ihre Macht aufgedrückt haben.

Quelle:

http://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Reden/2012/2012_09_18_weidmann_begrueßungsrede.html

**„Vergiss nicht, weich ist stärker als hart,
Wasser stärker als Fels, Liebe stärker als Gewalt.“**
Hermann Hesse

Schwedische Abgeordnete gibt zu:

Giftige Chemtrails sind keine Verschwörungstheorie

jdj./mjf. Unser Himmel ist mittlerweile leider nur noch selten azurblau. Der Grund: Flugzeuge versprühen seit mehreren Jahren beinahe täglich chemische Substanzen wie Barium und Aluminiumstaub (sog. Chemtrails) in die Atmosphäre unter dem Vorwand, so der globalen Erwärmung entgegenzuwirken. Das hat nun zum ersten Mal auch eine Politikerin offen zugegeben. Pernilla Hagberg ist Vorsitzende der schwedischen Grünen und weiß zu berichten, dass bei diesem Verfahren auch ihre Regierung die Finger im Spiel hat. Die Versprühung soll ungeahnte gesundheitliche Folgen für Pflanzen, Tiere und Menschen haben. Berichten zufolge wird in

Deutschland seit 2003 gesprüht, in den USA allerdings schon seit den 1990er Jahren. Dort steht man laut Experten bereits vor den Folgen dieser Umweltvergiftung: kontaminierte Böden und Seen. Normales Saatgut kann darauf nicht mehr aufgehen. Was aufhorchen lässt, ist, dass inzwischen Gen-Konzerne aluminiumresistentes Saatgut entwickelt haben und an dessen Verkauf ungeheure Summen verdienen.

Quellen:

<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/jonathan-benson/schwedische-abgeordnete-gibt-zu-giftige-chemtrails-sind-keine-verschwörungstheorie.html>
www.energie-der-sterne.de/Impressum/Lichtsprache-Ausgaben/Ausgabe_Nr_80/Chemtrails-News/chemtrails-news.html

Ein Blick hinter die Kulissen

jb. Die Fotoserie „Behind the Scenes“ des italienischen Fotografen Ruben Salvadori zeigt, wie in Israel Straßenkämpfe mit vermeintlichen palästinensischen „Aufständischen“ gestellt werden, wie Steinwürfe und Tränengas-Attacken bildgewaltig in Szene gesetzt und so mit gefälschten Bildern Geld und vor-

allem Meinung gemacht wird. Seine Fotos sind so überführend und spektakulär, dass sogar das Mainstream-Medium „Zeit Online“ darüber berichtet. Doch der scheinbar kritische Journalismus von „Zeit Online“ verkommt zur Farce, wenn man bedenkt, dass es doch genau diese Mainstream-Medien sind, die dann

Das „Verbrechen“, einen Wolf zu erschießen

ef. Ein 71-jähriger Jäger muss sich vor Gericht verantworten, weil er im Wald einen Wolf erschossen hat, den er für einen wildernden Schäferhund hielt, und nicht bereit ist, eine Buße von 2.500 Euro zu bezahlen. Bei einer Verurteilung durch das Gericht könnte es nun zu einer Haftstrafe von maximal drei Jahren kommen. Wo bleibt hier die Verhältnismäßigkeit?

Dem Kölner Stadtanzeiger war diese Story zwei große Seiten wert, um mitzuteilen, wie entsetzt Jägerkollegen und Umweltschützer über diesen Vorfall waren: „Das Verhalten des Jägers [...] sei scharf zu verurteilen und nicht zu entschuldigen. [...] Der Schuss hätte niemals fallen dür-

fen. [...] Ohne den Wolf ist die Natur unvollständig.“

Hier stellen sich doch gleich mehrere dringende Fragen: Wie kommen die Wölfe nach 120 Jahren überhaupt wieder in unsere Wälder und warum? Wer hat ein Interesse daran, einem gefährlichen Räuber mehr Schutz zu gewähren als dem durch ihn gefährdeten Menschen?

Was würden Sie tun, liebe Leser, wenn Ihnen bei einem Waldspaziergang ein Wolf oder möglicherweise ein ganzes Rudel begegnete? Würden Sie dem Wolf den Vorzug geben oder doch eher ihre eigene Haut vor dem Raubtier zu retten suchen?

Quelle:

[Kölner Stadtanzeiger](http://www.koelner-stadtaeuzer.de), 6./7.10.2012

Ein weiterer Schritt

auf dem Weg zum „gläsernen Bürger“

clm. Seit Oktober 2011 haben in Deutschland die Krankenkassen mit der Ausgabe der elektronischen Gesundheitskarte begonnen. Auf dieser umstrittenen und seit Jahren von Ärzteverbänden und Datenschützern bekämpften Karte sollen stufenweise eine Vielzahl höchstpersönlicher und sensibler Daten zentral gespeichert werden: alle Erkrankungen, Diagnosen (und Fehldiagnosen), Rezepte, Untersuchungen, Therapien, Behandlungen, Krankenhausaufenthalte, unter anderem auch die Einwilligung oder Ablehnung zur Organspende. Eine weitere umfangreiche Datensammlung über jeden einzelnen Bürger soll so entstehen. Offizi-

ell ist der Zugriff auf die Daten nur Gesundheitsinstitutionen erlaubt, Datenmissbrauch aber ist ein allseits bekanntes Phänomen. Ist der Wunsch nach einem „gläsernen Bürger“ denn inzwischen mehrheitsfähig geworden?

Quellen:

www.foebud.org/gesundheitskarte
<http://www.bmg.bund.de/Krankenversicherung/elektronische-gesundheitskarte.html>

**„Sei du selber die
Veränderung, die du dir
wünschst für diese Welt.“**
Mahatma Gandhi

Schlusspunkt •

**„Krieg sollte
zur tragischen
Vergangenheit gehören,
zur Geschichte.
Er sollte in der
menschlichen Ordnung
für die Zukunft
keinen Platz finden.“**
Johannes Paul II.

**Lasst uns die Menschen
aufklären, bis selbst
Generäle zu dieser
Einsicht kommen!**
[Anm.Red.]

tzudem reihenweise solche Falschbilder abdrucken und unser Weltbild damit prägen.

Quellen:

http://www.youtube.com/watch?v=T-Dx9LjwQ0Y&feature=player_embedded
<http://www.zeit.de/politik/ausland/2012-03/fotografie-journalismus-ruben-salvadori>

Vgl. auch S&G-Ausgaben 27/12 u. 36/12

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 13.10.12
S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.
Redaktion:
Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, C11-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 43/12 ~

INTRO

„Die Welt wird von ganz anderen Personen regiert, als man sich das vorstellt, und nur die, die hinter die Kulissen schauen, können erkennen, wer das ist. Sie möchten ihre **eigentlichen Ziele stets im Verborgenen halten.**“ (Benjamin Disraeli, britischer Staatsmann aus dem 19. Jh.) Vieles, was auf der öffentlichen Bühne des Weltgeschehens inszeniert wird, wird auch heute als Maskerade wahrgenommen. Sie soll vertuschen und ablenken von den **eigentlichen Zielen der Regisseure, Souffleure und Strippenzieher, die hinter den Kulissen unerkannt bleiben wollen.** So erscheint der Kriegstreiber auf der Bühne maskiert als Friedensstifter, der Menschenverächter als Menschenfreund, der Zerstörer der Gesundheit als ihr Wiederhersteller. Diese Liste lässt sich auf allen Ebenen unseres Lebens fortsetzen. In der neuen Ausgabe der S&G werden weitere Maskeraden entlarvt.

Die Redaktion (jm)

„Gutes kann niemals aus Lüge und Gewalt entstehen.“

Mahatma Gandhi

Der Friedensnobelpreis – eine Maskerade?

eb./ef. Die jüngst erfolgte Verleihung des Friedensnobelpreises an die EU erscheint gerade im krisengeplagten Europa des Jahres 2012 wie ein Maskenspiel für die Weltöffentlichkeit. Die medialen „Theaterkritiker“ der Weltbühne kommentieren, die EU sei ein würdiger Preisträger, der verdient, zur rechten Zeit, beruhigend für jeden Skeptiker, die Auszeichnung erhalten habe. Doch welchen Skeptiker können die folgenden Tatsachen beruhigen? Alfred Nobel legte in seinem Testament aus dem Jahre 1895 fest, dass den Friedensnobelpreis derjenige erhalten solle, „der am meisten oder am besten auf die Verbrüderung der Völker und die Abschaffung oder Verminderung stehender

Heere hingewirkt hat.“ Dem widerspricht der EU-Vertrag von Lissabon u.a. in den gemeinsamen Bestimmungen in Art. 42 eindeutig, wo es heißt: „Die Mitgliedsstaaten verpflichten sich, ihre militärischen Fähigkeiten schrittweise zu verbessern.“ Wie kommt es dann, dass eine so hohe Auszeichnung wie der Friedensnobelpreis an die EU geht, die ihre Staaten zur Verbesserung ihrer militärischen Fähigkeiten verpflichtet, gemeinsam mit ihren NATO-Partnern den Iran und Syrien mit scharfen Sanktionen provoziert, aktuell militärische Operationen in Mali* organisiert und das Volk der EU, z.B. durch den ESM, zunehmend ausbeutet? [Siehe S&G Nr.19/12, 23/12 u. andere.

Anm. Red.] Auffallend ist zudem, dass Thorbjørn Jagland Generalsekretär des Europarates und gleichzeitig Vorsitzender des Nobelpreiskomitees ist, was den Anschein erweckt, als ob die EU sich selber auszeichne.

Welche Inszenierung erleben wir hier gerade?

*Ausbildung malischer Soldaten im Kampf gegen „Extremisten“

Quellen:

<http://www.neues-deutschland.de/artikel/801400.eu-plant-militaereinsatz-in-mali.html>

<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/deutschland/gerhard-wisnewski/nobelpreiskomitee-eu-verleiht-friedensnobelpreis-an-sich-selber.html>

Buch von Klaus Faißner „Friedensprojekt oder Europas Untergang?“, Seite 21

„Journalismus ist, etwas zu veröffentlichen, was andere nicht wollen, dass es veröffentlicht wird. Alles andere ist Propaganda.“

George Orwell

Todesstrafe versteckt im EU-Vertrag

Karl Albrecht Schachtschneider, Professor im Ruhestand an der Universität Nürnberg-Erlangen, über die Einführung der Todesstrafe durch den Lissabon-Vertrag in einem Interview mit FOCUS-MONEY im August 2009:

Schachtschneider: Die Grundrechtecharta ermöglicht ausdrücklich [...] die Wiedereinführung der Todesstrafe im Kriegsfall oder bei unmittelbar drohender Kriegsgefahr, aber auch die Tötung von Menschen, um einen Aufstand oder einen Aufruhr niederzuschlagen.

FOCUS-MONEY: Aber verbietet die Charta nicht die

Todesstrafe?

Schachtschneider: Maßgeblich dafür ist nicht Art. 2 Abs. 2 der Charta, der die Verurteilung zur Todesstrafe und die Hinrichtung verbietet, sondern die in das Vertragswerk aufgenommene Erklärung zu diesem Artikel, die aus der Menschenrechtskonvention von 1950 stammt. Nach Art. 6 Abs. 1 UAbs. 3 EUV in der Lissabonner Fassung werden die Rechte, Freiheiten und Grundsätze der Charta gemäß den allgemeinen Bestimmungen von Titel VII der Charta, in dem die Auslegung und Anwendung derselben geregelt ist, und unter ge-

bührender Berücksichtigung der in der Charta angeführten „Erläuterungen“, in denen die Quellen dieser Bestimmungen angegeben sind, ausgelegt.

FOCUS-MONEY: Warum so umständlich?

Schachtschneider: Eben um diese Tatsache zu verschleiern. Den Abgeordneten wird ja [vor der Abstimmung. Anm. Red.] nur der ohnehin schwer verständliche und viel zu lange Vertragstext vorgelegt.

Quelle: Originaltext,

http://www.focus.de/finanzen/news/money-debatte-tyrannis-oder-despotie_aid_427414.html

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen! Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter! Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

Gesundheit auf Kosten der Ärmsten

jom. Immer häufiger führen Pharmaunternehmen die für eine Zulassung eines Medikaments in der EU oder in Deutschland erforderlichen Studien in Schwellen- und Entwicklungsländern durch. Allein 2011 starben in Indien 438 Probanden infolge solcher Tests. Experten halten die offiziellen Zahlen für viel zu niedrig, da die meisten Todesfälle nicht gemeldet werden. Durch diese Praxis sparen Pharmaunternehmen Zeit und Geld, außerdem sind die Sicherheitsstandards in diesen Ländern viel geringer. Die Patienten wissen oft nichts von ihrer Teilnahme an einer Studie und werden zur Teilnahme mehr oder weniger

„gezwungen“. Ist es das, was wir uns unter Gesundheit vorstellen? Menschen sterben, damit wir leben? Pharmakonzerne nutzen die Armut und den weitgehend rechtsfreien Raum in Entwicklungsländern, um ihre Medikamente ohne die bei uns üblichen Standards und Auflagen zu testen. Im Namen der Förderung von Gesundheit und Leben nehmen sie bewusst den vielfachen Tod der Ärmsten der Armen als lebende Versuchskaninchen in Kauf. Schluss mit der Maskerade!

Quellen:
www.faz.net/-gqi-73i85
www.cbgnetwork.org/4590.html

Geplante Obsoleszenz kontra Umwelt- und Verbraucherschutz

mf. Von geplanter Obsoleszenz wird gesprochen, wenn in Konsumgütern gezielt Schwachstellen eingebaut werden, um die Produktlebensdauer zu verkürzen. Das führt dazu, dass Produkte oft vorzeitig, kurz nach Ablauf der (viel zu kurzen) Garantiezeit, schad- oder fehlerhaft werden. Häufig wird gleichzeitig dafür gesorgt, dass eine Reparatur übermäßig teuer wäre oder gar nicht erst möglich ist, sodass der Kunde das Produkt durch ein neues ersetzen will oder muss. So gibt es zum Beispiel von namhaften Hardware-Herstellern Drucker mit einem eingebauten Zähler-Chip, der nach einer bestimmten Anzahl gedruckter Seiten den Drucker lahm legt. Ließe sich der Chip auf Null zurückstellen, würde der Drucker wieder einwandfrei funktionieren. Ein weiteres Beispiel für Obsoleszenz ist das schon 1924 gegründete Phöbuskartell, in dem die nominale Brenndauer von Glühlampen international auf

1.000 Stunden festgelegt wurde, obwohl Glühbirnen viel länger brennen könnten. In teure Flachbildfernseher werden billige Elektrolytkondensatoren eingebaut, die oft kurz nach Ablauf der Garantiezeit durchbrennen. Es gibt eine Vielzahl von Produkten, bei denen aus Profitgier ganz gezielt die Lebensdauer verkürzt wird. So werden Energie und Rohstoffe sinnlos verschwendet. Wahre Umwelt- und Verbraucherschützer würden gegen die Verschleuderung von Ressourcen, die unnötigen Ausgaben und die Kostentreiberei vorgehen.

Quellen:
www.mitwelt.org/geplante-obsoleszenz.html
www.struzyna.de/6203/7003.html
derzirkel.wordpress.com/2011/02/26/geplante-obsoleszenz/

„Die Erde ist groß genug für die Bedürfnisse aller Menschen – aber nicht groß genug für die Gier Einzelner.“
 Mahatma Gandhi

„Steinbrück, Steinbrück“, ruft's aus dem Medien-Wald

ham. Wenn der Name des Kanzlerkandidaten der SPD „Steinbrück“ in nur einer Nachrichtensendung gebetsmühlenartig sechs- bis siebenmal genannt wird, und das gleich über mehrere Tage hinweg, dann kommt dies nicht von ungefähr. Public Relations, kurz PR, nennt man diese gezielte öffentliche Meinungsbeeinflussung nach allen Regeln der Werbekunst. Doch wer wird die Medien so geschlossen dazu aufgefordert haben? Aufschluss könnte ein Blick auf das letztjährige Treffen der einflussreichen Bilderberger-Gruppe in St. Moritz/Schweiz bringen, wo die globale Elite des Geld- und Geschäftsadels mit führenden Medienvertretern und eigens geladenen potentiellen Regierungsanwärtern und eben auch mit Peer Steinbrück zusammentraf. Es gibt zahlreiche Beispiele dafür, dass einflussreiche Posten nach solchen Treffen neu besetzt

wurden.* Die Aussage Steinbrücks, „Ich bin der richtige Mann fürs richtige Programm“, lässt jedenfalls aufhorchen. Auf welches „Programm“ ist er wohl unter Ausschluss der Öffentlichkeit in St. Moritz eingeschworen worden? Steinbrück: noch kein Bundeskanzler, aber schon ein Bilderberger?

* Helmut Schmidt, 1972 Gast beim Bilderberger-Treffen, 1973 Bundeskanzler
 Helmut Kohl, 1982 Bilderberger-Gast, noch 1982 Bundeskanzler
 Angela Merkel, 2005 Besuch bei den Bilderbergern, 2005 bereits Bundeskanzlerin
 Hermann van Rompuy, 2009 „Bilderberg-Dinner“, anschließend erster Präsident des EU-Ministerrats (siehe S&G Nr. 19/12)
 Barack Obama, Juni 2008 bei den Bilderbergern, Dezember 2008 der 44. Präsident der USA. [Anm. Red.]

Quellen:
<http://mywakewords.wordpress.com/2012/09/30/bilderberger-kandidat-peer-steinbrueck-soll-bilderberger-merkel-ablosen/>
 WDR 5 Nachrichten vom 1.10.2012

Stimmenkauf im Internet

ts. Mit Geld lässt sich alles kaufen, besonders im Internet. Laut Spiegel braucht es nur wenige Euro, um Twitter-Follower, Facebook-Freunde oder Likes (Vorlieben) zu erwerben. 500 Facebook-Likes für 39,90 Euro. Doch es geht auch billiger – 5.000 Follower für nur 10 Euro. Ist das ein schlechter Scherz? Nein, denn es wird höchstgefährlich, wenn Tausende von Stimmen für politische Zwecke oder Meinungsbeeinflussung, z.B. in der Ausgrenzung von Personen oder Firmen, eingekauft werden. Eine Beeinflussung der Internetnutzer findet durch Webdienste wie das WOT ohnehin statt. Dabei werden die Webseiten durch ein äußerst undurchsichtiges Verfahren als gut oder schlecht bewertet und damit könnten die

Existenz und der Ruf von Menschen und Firmen ruiniert werden. Hunderttausende Internetnutzer vertrauen bereits den Einschätzungen des WOT. Wie können wir sicher sein, dass nicht auch hier Einzelne durch massiven Stimmenkauf die Bewertungen dominieren – und das anonym?

Quelle:
<http://www.spiegel.de/netzwelt/web/twitter-experiment-16-000-fake-follower-fuer-club-molke-a-859643.html>
 Vergl. auch S&G Nr. 12/12 „WOT“

Schlusspunkt •

Bleibe nicht länger Zuschauer, werde Akteur. Entlarve die Maskerade, suche die Wahrheit und setze dich für sie ein. Ändere dich und dein Leben. So änderst du die Welt.
 Die Redaktion (jm)

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 20.10.12
 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
 Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.
 Redaktion:
 Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL
 Abbonentenservice: www.anti-zensur.info
 Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
 Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
 Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 44/12 ~

INTRO

Mal angenommen, ich würde in meinem Keller etwas herstellen, das sich wie Geld anfühlt, wie Geld aussieht, aber dennoch gar kein Geld ist – dürfte ich es dennoch unter die Menschen bringen? Oder anders gefragt: Dürfte ich zehn Menschen vorspielen, dass ich getreu auf ihr sauer Erspartes aufpasse, während ich neun ihrer Einlagen verloren habe ... so lange ich das nur perfekt hinkriege?

Wofür wir jeden noch so kleinen Halunken mit hohen Bußen und Gefängnis belegen, bezahlen wir unseren Banken noch Zinsen und Zinseszinsen. Wir verbluten eher als ganze Staaten, bevor wir rufen: Stopp! Das ist doch ein einziger Schwindel! Wir verbluten hier an Zinsüberschuldungen, die einzig und allein deshalb zustande gekommen sind, weil einer kleinen Gruppe ein Taschenspielertrick im großen Stil gelungen ist. Wer genau hat uns da eigentlich betrogen? Wie heißen sie, wo wohnen sie? Wo kommen sie her? Nur ein Ausweg kann die betrogenen Völker noch retten. Lasst sie uns hinter Schloss und Riegel bringen!

Ivo Sasek

Geld entsteht aus dem Nichts

bub. Die meisten Menschen denken, dass Geld vom Staat einfach gedruckt und beliebig erzeugt wird. Die Wahrheit jedoch ist: Nur 2 % des sich im Umlauf befindlichen Geldes sind vom Staat geschaffene Münzen und Noten. Wie kommen die restlichen 98 % des Geldes zustande? Antwort: Geld kommt nur – und das ausnahmslos – über Kredite zustande! Das bedeutet: Die Banken lassen über die jeweiligen Noten-/Nationalbanken, „imaginäres Geld“ entstehen, indem sie Kredite an Staaten, Privatpersonen und Firmen gewähren. Und dieses „Geld“, das es

nur als so genanntes Giralgeld und nicht real als Noten oder Münzen gibt, verschwindet wieder, wenn der Kredit zurückbezahlt wurde.

Unser Finanzsystem erlaubt es den Banken nahezu unbegrenzt, Kredite zu vergeben. Man nennt das ein fraktionelles Kreditsystem. Die Fraktion (Teil) zur Kreditvergabe ist die Einlage oder die verpfändete Sicherheit eines Bürgers bei der Bank. Aufgrund dieser Einlage/Verpfändung kann die Bank bei der jeweiligen Noten-/Nationalbank unglaublicherweise das bis zu 9fache an neuem Kredit schöpfen und gegen Zinsen ver-

leihen. Man nennt diese leistungslose Kreditschöpfung auch Fiat Money – „Es werde Geld!“ Und zwar aus nichts! Somit leben Banken davon, dass sie den Menschen für „nichts“ Zinszahlungen abverlangen und diese dafür letztlich auch noch bürgen müssen. Wer hat dieses ungerechte System erfunden? Wer hat es legitimiert? Wie lange lassen wir diesen Schwindel eigentlich noch zu?

Quellen:

Broschüre „Geld regiert die Welt – wer aber eigentlich regiert das Geld?“, www.anti-zensur.info/files/pdf.anti-zensur.info/Broschuere_GeldregiertdieWelt.pdf

Bankensystem umkrepeln wollen = Lebensgefahr?

bub. Der gewöhnliche Bürger geht davon aus, dass Nationalbanken dem Staat gehören. Das Wort „national“ darf nicht länger darüber hinwegtäuschen, dass viele Nationalbanken dennoch in Privatbesitz sind. In der Vergangenheit haben fünf Männer versucht, das Privileg, Geld zu schaffen, wieder zurück an den Staat zu bringen. Der Erste entging währenddessen knapp einem Mord, die vier Folgenden wurden noch während ihrer Kampagne ermordet.

†1863: Thomas J. Jackson (US-General), bei ihm schlug der Mordversuch fehl. Es ist aber nicht auszuschließen, dass sein späterer Tod doch geplant war. (Er wurde aufgrund einer „Verwechslung“ angeschossen und starb kurz darauf an einer Infektion).

†1865: Abraham Lincoln (US-Präsident)

†1881: James A. Garfield (US-Präsident)
†1963: John F. Kennedy (US-Präsident)
†1969: Martin V. Mahoney (US-Friedensrichter)
Er entschied im Fall der „First National Bank of Montgomery“ gegen Jerome Daly, daß eine Hypothekenexekution nichtig sei, weil die Bank, wie sie selbst zugeben musste, den Kredit aus Luft („out of thin air“) gegeben habe. Dies widerspräche der noch immer gültigen Verfassung der Gründerväter samt ihren Ergänzungen (Amendments). Diese Entscheidung drohte eine Revolution auszulösen. Binnen einem halben Jahr „verunglückte“ der für das Bankensystem gefährliche Friedensrichter.

Quelle:

Vortrag von Prof. Dr. H. Wohlmeyer, 1.6.2012, Bildungszentrum Hard (A)

„Wer die Geldmenge in unserem Land kontrolliert, ist der absolute Meister aller Industrien und Geschäfte ... und sobald du verstehst, dass das gesamte System sehr leicht zu kontrollieren ist, von wenigen mächtigen Männern an der Spitze, wirst du verstehen, woher Inflationsperioden und Wirtschaftsdepressionen kommen.“

James A. Garfield, US-Präsident, (1881 – 2 Wochen vor seiner Ermordung)

¹Sie ist Mitglied der von den Rothschilds beherrschten Federal Reserve Bank of Minneapolis. Beide Banken sind im Privatbesitz und Teil des Federal Reserve Systems (FED). Der Friedensrichter M. V. Mahoney wurde um den Entscheid gebeten, nachdem zwei Richter wegen Befangenheit (jeweils von einer Seite) abgelehnt worden waren.

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen! Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter! Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

Der Krieg ums Öl

wm. Bereits am 22. Mai 2003 hatte der damalige US-Präsident George W. Bush die „Executive Order 13303“ erlassen, die besagt, dass US-Unternehmen, die am irakischen Ölgeschäft beteiligt sind, uneingeschränkte Immunität besitzen. Besagte Unternehmen müssen dank dieser Verordnung weder eine Verfolgung wegen Menschenrechtsverletzung, Umweltverschmutzung, Betrug, Steuerhinterziehung oder irgendeines

anderen Vergehens fürchten. Die jüdische Rothschild/Rockefeller-Gruppe, die schon heute weltweit das Erdölgeschäft diktiert, will nun an die Ölvorräte des Iran, ohne die kein Ölmonopol in der Welt durchsetzbar ist. Vielleicht kann man sich unter diesem Gesichtspunkt die Kriegsvorbereitungen gegen den Iran etwas plausibler erklären.

Quellen:

inter info Folge 405 September 2012,
<http://www.heise.de/tp/artikel/15/15395/1.html>

Netanjahu verschärft Angriffsdrohungen gegen den Iran

hk. Israels Ministerpräsident Netanjahu warnt: „Sollten die Weltmächte dem Iran in der Atompolitik keine klaren Grenzen setzen, werde sich sein Land nicht mehr zurückhalten.“ Er droht dem Iran immer unverhohlener mit einem Krieg. Die schärfere Rhetorik nährt Spekulationen, Israel könnte den Iran noch vor der US-Präsidentenwahl im No-

vember angreifen. Jetzt stellt sich nur die Frage: Wer setzt Israel klare Grenzen, das mit seinem Atomwaffenarsenal den Iran, hätte dieser auch nur eine einzige Atombombe, mindestens um das 200fache übertrifft?

Quelle:

<http://www.kleinezeitung.at/nachrichten/politik/3114482/netanjahu-verschaerft-angriffsdrohungen-gegen-iran.story>

Gesetzlich geförderte Völkervermischung

mab. Mit den Antirassismus-Gesetzen wurden die Völker politisch wehrlos gemacht, um so der uneingeschränkten Völkervermischung Tür und Tor zu öffnen. Der WHO*-Generaldirektor G. Brook Chrisholm schrieb bereits 1955 im US-Magazine: „Was die Menschen überall praktizieren müssen, ist genetische Vermischung, damit eine Rasse in einer Welt unter einer Regierung erschaffen wird.“ Das bedeutet doch, dass durch die Vermischung verschiedenartigster Kulturen jegliches nationale Denken und Empfinden verloren geht. Warum eigentlich soll ein global denkender und fühlender Ein-

heitsmensch geschaffen werden? Allzu schnell werden jetzt schon alle diejenigen Menschen, die sich noch für ihre nationale Identität einsetzen, als Rassisten und Neonazis abgestempelt. Doch wer sieht es ein, dass allen voran genau die Initiatoren solcher Gesetze sich als Hochgrad-Rassisten erweisen, wenn sie doch unsere westlichen Rassen alle auf einmal vernichten? Wer aber genau stößt sich so sehr an eigenständigen Rassen, dass er darob ganze Völker zu einer Einheitsrasse zusammenzwingt?

*Weltgesundheitsorganisation

Quelle:

RECHT+FREIHEIT Nr.4/Julii 2012

Ungarn wirft Monsanto raus ...

me. Ungarns Premierminister Viktor Orbán hat Rockefellers Chemie-, Nahrungsmittel- und Saatgutgiganten Monsanto aus dem Land verwiesen, da in Ungarn, anders als in vielen EU-Mitgliedsstaaten, manipulierte Samen verboten sind. Laut dem stellvertretenden Minister Ungarns für ländliche Entwicklung (Lajos Bogner) wurden im Zuge dessen sogar 400 Hektar Land umgepflügt, um den gentechnisch veränderten Samen zu vernichten. Orbán, der eine Zweidrittelmehrheit im Parlament hat, kann beim Umgang mit Monsanto auch weiterhin mit großer Unterstützung rechnen. „Die USA“ hin-

gegen sind mittlerweile dabei, „Handelskriege“ im militärischen Stil gegen Nationen zu starten, die sich gegen Monsanto und genmanipulierte Pflanzen stellen. So verwundert es kaum, dass viele US-Diplomaten direkt für Monsanto arbeiten, um andere Nationen von der Gentechnik zu überzeugen. Hut ab vor jeder Regierung, der noch das Wohl der eigenen Bevölkerung am Herzen liegt und die, wie Viktor Orbán, bereit ist, dafür einen wirklich hohen Preis zu bezahlen, um eine schlagkräftige Gegenstimme zu bilden.

Quelle:

<http://prawdatvcom.wordpress.com/2012/09/13/ungarn-wirft-monsanto-und-den-irwf-raus/>

Extremer Anstieg von Fehlgeburten im Irak

mh. In mehreren Städten im Irak gibt es in den letzten Jahren eine extreme Steigerung von Missbildungen bei Neugeborenen. „Spitzenreiter“ ist die Stadt Falludscha, die 2004 zweimal mit Uran- und Phosphor-Munition bombardiert wurde. Dort enden 45 % aller Schwangerschaften in Fehlgeburten. Von den lebend geborenen Babys haben mittlerweile über 50 % teilweise schwerste Behinderungen. Wenn man Fotos dieser Babys sieht, kann man es vor Erschütterung nicht fassen. So haben die USA und Großbritannien also auf der Suche nach Massenvernichtungswaffen, die nicht existierten, mit ihren eigenen Massenvernichtungswaffen mehrere Generationen eines ganzen Landes weitgehend zerstört. Denn die Quittung für diesen Massenmord werden am Ende alle Iraker zahlen müssen.

Quelle:

<http://www.gegenfrage.com/folgen-des-irak-kriegs-extremer-anstieg-von-fehlgeburten/>

Schlusspunkt •
Erst wenn, wie im Irak, überall Tote und Verstümmelte sichtbar werden, reden wir von Krieg. Es ist an der Zeit, dass wir begreifen, dass der Krieg vielerlei Gesichter hat und mittlerweile allorts tobt. Denn alles, was unsere Lebensgrundlagen zerstört, ist Krieg, komme er nun in Form von Zwangsimpfung, von Weltgeldbetrug oder im Gewand der erzwungenen Völkervermischung usw. daher. Für die Verstümmelten des Irak kommt jede S&G zu spät, für fast alle Übrigen aber nicht! Verbreite sie daher getreu – werde verbindlicher S&G-Kurier!
Ivo Sasek

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 26.10.12

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

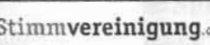
Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.
Redaktion:
Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein


www.anti-zensur.info


www.klagemauer.tv


www.panorama-film.ch


www.stimmvereinigung.org


www.agb-antigenozidbewegung.de


www.sasek.tv

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 45/12 ~

INTRO

Für die kommenden Wochen soll es den Schweizern an ausreichend Grippeimpfstoff fehlen, so zumindest meldete es Radio DRS 1 am 5.10.2012. Zwei Pharmakonzerne seien einige Wochen im Verzug mit der Produktion. Die Begründung der Pharmaproduzenten, dass der Grippeimpfstoff jedes Jahr an die Erregerstämme angepasst werden müsse, klingt einleuchtend. Die weitere Erklärung hingegen, dass es nur noch 2-3 Wochen dauere, bis der Engpass behoben sei, lässt aufhorchen: Obwohl noch keine Grippewelle in der Schweiz ausgebrochen ist, wissen also die Pharmazeuten dennoch jetzt schon, wie das diesjährige Virus beschaffen ist? Schaffen sie etwa die Grippeviren selbst?

Die Redaktion (bb)

Quelle:
22:00-Nachrichten DRS 1,
5.10.2012

„Ich weiß nicht, ob ich nicht doch einen furchtbaren Fehler gemacht habe und etwas Ungeheures geschaffen habe.“

Edward Jenner,
kommerzieller Vater der Impfungen
(1749-1823)

Fehlende Daten über die Risiken der Impfung

ba. Die zuständige Zulassungsbehörde für Impfungen in Deutschland räumte kürzlich ein, dass es keine zuverlässigen Daten über die Häufigkeit von Impfkomplicationen gibt. Trotzdem unternimmt sie nichts dagegen und

Nein zum revidierten Tierseuchengesetz (TSG)!!!

mab. Wer hat ein Interesse daran, dass die Schweiz ein revidiertes Tierseuchengesetz (TSG) bekommt? Es erhärtet sich der Verdacht, dass es um die Durchsetzung behördlich auferlegter Zwangsmaßnahmen geht, die ohne Wenn und Aber befolgt werden sollen. Wenn sich dann ein Bauer künftig weigert, seine Tiere impfen zu lassen, würden ihm Geldbußen in unbestimmter Höhe und/oder Strafanzeigen bis hin zu Gefängnisstrafen drohen. Das wäre eine massive Verschärfung des bestehenden TSG, mit dem es im Jahre 2008 bereits möglich wurde, eine Zwangsimpfung gegen die Blauzungen-

krankheit auszurufen. Was dort geschah, war für viele Bauern und ihre Tiere eine Tragödie. Nicht wenige Tiere wurden durch die Nebenwirkungen der eilig zusammengesetzten Impfstoffe geschädigt und die Bauern an den Rand des Ruins getrieben. Dazu zwei Zeugen: Ein Bauer aus dem Kanton Zug berichtete, dass er ein Drittel seines Viehbestandes durch Blauzungenimpfung verloren hat und ihm dadurch ein existentieller Schaden entstanden ist. Ein anderer Bauer aus dem Kanton Schwyz hat mittlerweile von den damals geimpften Kühen keine mehr, fünf wurden eingeschläfert und acht

mussten notgeschlachtet werden. Die einzige Kuh, die überlebt hat, ist eine schon damals alte Kuh, die nicht geimpft wurde.

Dies sind nur gerade zwei Beispiele von vielen, wo Bauern Ähnliches erlebt haben. Solche Tragödien sollen und dürfen sich einfach nicht wiederholen!

Darum liebe Schweizer, am 25. Nov. 2012 – NEIN zum revidierten Tierseuchengesetz!!!

Quellen:

www.tsg-referendum.ch
www.youtube.com/watch?v=pljKjQN9vAk

Versäumte Beglaubigungen

mab. In der Schweiz sind die Referenden gegen die Steuerabkommen mit Deutschland, Österreich und Großbritannien gescheitert, weil die Gemeinden es versäumt hatten, die Unterschriften rechtzeitig zu beglaubigen. Gemäß den Aussagen der Aktionsgruppe für eine unabhängige und neutrale Schweiz (AUNS) war das bei etwa einem Drittel der Gemeinden der Fall. So lagen zum Zeitpunkt des Ablaufs der Sammelfrist noch rund 14.700 Unterschriften (!) bei den Gemeinden herum. Das ist eine grobe Missachtung der Regeln

und zeugt von fehlendem Respekt gegenüber den verfassungsgemäßen politischen Rechten des Volkes. Es darf doch nicht sein, dass derartige schwerwiegende Abkommen durch Schlamperei auf den Gemeinden nicht zur Volksabstimmung gelangen. War das gezielt? Es wird Zeit, dass die Schweizer Bürger aufpassen und Vorkommnisse wie diese prinzipiell gründlich untersuchen.

Quelle:

www.auns.ch/meldungen/121002_trotz_ueber_5000_Unterschriften.php

Vorsicht verseucht!

is. Schon wieder ein Impfstoff-Skandal in der Schweiz. Am 25.10.12 wurde aufgedeckt, dass schon wieder „verunreinigte“ Impfstoffe im Umlauf sind. Ohne diese Offenlegung, wäre es wohl nicht zu der jüngsten Rückrufaktion gekommen. Doch für wieviele Impfpfopfer kommt wieder einmal mehr jede Hilfe zu spät?

Quelle:

DRS 1, 25.10.12, 8:00 Uhr

EU-Politiker mit besonderen Neigungen

me. Daniel Cohn-Bendit ist deutsch-französischer Europaabgeordneter der Grünen und bekannte sich am 23. April 1982 in einer Fernsehsendung öffentlich zu seinen pädophilen Neigungen. Er berichtete von seiner Arbeit in einem „Alternativen Kindergarten“ in Frankfurt, wo er mit Kindern in sexuellen Kontakt trat: „Wissen Sie, die Sexualität eines kleinen Kindes ist etwas absolut Fantastisches.“ Bei den ganz

Fortsetzung Seite 2

lässt zudem bei der Bewertung der gemeldeten Impfkomplicationen die hohe Dunkelziffer der ungemeldeten außer Acht. Und das, obwohl laut der großen, von Steuergeldern finanzierten KiGGS-Studie* bei etwa zwei Prozent aller Impfungen schwere Nebenwirkungen auftreten. Un-

ter diesen Meldungen befinden sich etwa 30-40 Todesfälle pro Jahr, und das ohne miteingerechnete Dunkelziffer!

*Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Quelle:

www.impf-report.de

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen! Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter! Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurztartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

Kleinen sei es etwas anderes als bei den Vier- bis Sechsjährigen: „Wissen Sie, wenn ein kleines fünf- bis fünfsechsjähriges Mädchen Sie auszuziehen begibt, ist das [...] ein wahnsinnig erotisches Spiel.“ In seinem 1975 erschienenen Buch „Der große Basar“ beschreibt Cohn-Bendit bereits seine sexuellen Erfahrungen mit Kindern. Der frühere deutsche Außenminister Klaus Kinkel versuchte verzweifelt, Cohn-Bendit zur Rechenschaft zu ziehen, doch dieser relativierte seine damals getroffenen Aussagen und konnte sich so aus der Affäre winden. Gestützt durch Die Grünen und die Medien wurde er zum angesehenen EU-Politiker und Moderator als „Literatur-Papst“ im Schweizer Fernsehen DRS hochgejubelt. Lläuft es Ihnen angesichts dieser Informationen auch eiskalt den Rücken herunter? Dann stehen auch Sie auf und seien Sie Stimme, wo das Schweigen herrscht, und die bitternötige Gegenstimme zur einseitigen Berichterstattung.

Quellen:

Urväter der Frühsexualisierung:
<http://www.kreuz.net/article.10740.html>
<http://www.schweizerzeit.ch/0501/kinder.html>

„Das Wesen der Unmoral ist die Neigung der Menschen, für ihre eigene Person Ausnahmen zu machen.“
 Jane Addams

Wo bleiben die Väter und Mütter?

jh. Wenn die Schwulen-Ehe in Frankreich legalisiert wird, müssen die Namen „Vater“ und „Mutter“ aus den französischen Gesetzesbüchern verschwinden. Stattdessen werden sie gegen den neutralen Begriff „Elter“ ausgetauscht. Dies ist wieder ein Schritt mehr in der Umsetzung des Genderismus. Der französische Kardinal

Frühe Sexualisierung fördert Pädophilie

bub. Die Maiausgabe 2011 der Zeitschrift „Psychologie Heute“ stellt klar: Die zunehmend frühe Sexualisierung von Kindern durch unsere sexualisierte Gesellschaft und die Medien überfordert Kinder. Dies bleibt nicht folgenlos für die Entwicklung der Heranwachsenden. Sie führt zu einer ungesunden Haltung im Bezug auf den eigenen Körper, auf Beziehungen und die Sexualität. Dieses Problem kann auch pathologische Züge erhalten und zu sexuellem Missbrauch, Pädophilie oder Prostitution führen. Angesichts dieser Fakten ist es unerklärlich, weshalb unsere Kinder nun noch früher und noch mehr, auch im Kindergarten und in der Schule, durch den so genannten Sexualerziehungsunterricht sexualisiert werden sollen. Will man damit etwa

die Pädophilie und andere sexuelle Auswüchse fördern? – „Unmöglich“, denkt man zuerst. Wer aber nachforscht, wer die treibenden Kräfte hinter der obligatorischen (!) Sexualerziehung schon ab Kindergärten sind und dabei feststellt, dass es vor allem Schwulen-, Lesben- und auch Pädophilenbewegungen sind, wird diesen Verdacht nicht mehr los.

Quellen:

Weltwoche, Nr. 40/2011:
http://www.fruehsexualisierung-nein.ch/index.htm_files/Fragwuerdige%20Praeventionsprogramme%20korr_doc.pdf
<http://fruehsexualisierung.panorama-film.ch/hauptfilm.html>

„Die Wahrheit tut manchmal weh, aber die Lüge hinterlässt Wunden.“
 Walter Ludin/
 Anke Maggauer-Kirsche

Roman über sexuelle perverse Gewalt erfolgreicher als Harry Potter

ef. »Die sado-masochistische* Erotikromanreihe „Shades of Grey“ ist bereits jetzt erfolgreicher als „Harry Potter“. Der erste Band ist mit 5,3 Millionen verkauften Exemplaren in 16 Wochen das erfolgreichste Buch der britischen Verlagsgeschichte. Damit ist das Werk der britischen Autorin E.L. James auch erfolgreicher als Dan Browns „Sakrileg“. Die deutsche Ausgabe verkaufte sich 1,2 Millionen Mal. Inzwischen laufen aktuell die Planungen an einer Verfilmung. Damit hat es die „Sexuelle Revolution“ geschafft, die sexuelle Lust am bewussten, bru-

talenen Quälen und Gequält werden salonfähig zu machen und in den Mainstream der dekadenten modernen Lebensweise einzuführen.«

Welcher Tabubruch folgt zwangsläufig als nächster? Sind wir noch zu retten vor der letztendlichen „Befreiung“ der Sexualtriebe, bei der dann alles und jedes erlaubt ist?

*Sado-masochismus = Lust durch Qualen-Verursachen und Qualen-Erleiden

Quelle:

<http://www.zeltmacher-nachrichten.eu/content/shades-grey-erfolgreicher-als-harry-potter>
 Film: „Sexzwang“, demnächst auf www.panorama-film.ch

Philippe Barbarin sagte in Bezug auf die bevorstehende Gesetzesänderung: „Nachher legalisieren sie auch noch Ehen von drei oder vier Menschen.“ Die Beschränkung auf den Begriff „Elter“ lässt jede Möglichkeit offen und schafft so schon eine Basis für beliebige Konstellationen. Wann

endlich setzen wir uns energisch zur Wehr gegen solche unnatürlichen Formen von so genannter Familie und geben den Kindern wieder einzig das, was sie tatsächlich brauchen: einen Papa und eine Mama!

Quelle:

Brabants Dagblad vom 3.10.2012

Doppelmoral bei Bürgerschaftszusage

ag. Das deutsche Wirtschaftsministerium sagte in diesem Jahr für den Bau von zwei Legebatterien in der Ukraine wieder eine Bürgerschaft zu. Die Bürgerschaftshöhe beträgt 26 Millionen Euro. Gebaut über mehrere Etagen hat dabei jede der insgesamt acht Millionen (!) Hennen weniger Platz als die Fläche eines A4-Blattes. Sowohl nach deutschem als auch nach europäischem Recht sind derartige Anlagen verboten.

Antwort der Bundesregierung auf die Anfrage eines Bundestagsabgeordneten der Grünen: „Die Interessen des deutschen Herstellers und Exporteurs dieser Anlagen haben Vorrang vor dem Tierschutz.“ Einerseits ist Deutschland stolz auf seine Tierschutzgesetze, andererseits wird millionenfache Tierquälerei durch eine Bürgerschaft abgesichert. Endet die deutsche Moral gleich vor der Haustür?

Quellen:

<http://media.repro-mayr.de/21/554421.pdf>
<http://www.agrarheute.com/hermes-buergerschaft-ukraine-antwort-bundesregierung>

Schlusspunkt •

„Nichts fällt uns Menschen so schwer, wie uns Dinge bewusst zu machen, die uns daran hindern, menschlicher zu werden.“

Franz Alt

S&G hilft dabei menschlicher zu werden.

„Die mächtigste Waffe unter dem Himmel ist das Wort – die allermächtigste das Wort der Wahrheit.“

Ivo Sasek

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 26.10.12
 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.
 Verantwortlich für den Inhalt: Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.
 Redaktion: Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen
 S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL
 Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
 Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
 Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
 Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

US-Armee testet Mikrowellenwaffen

uvv. Als absolut ohne Nebenwirkungen und nicht tödlich werden die so genannten „Non lethal Weapons“ [nicht tödliche Waffen] angepriesen und in den Medien gezeigt. Sie funktionieren mit Mikrowellenstrahlung, wie sie bei Handys, Mikrowellen etc. auch verwendet werden. Durch starke Strahlenbündelung wird eine sehr hohe Leistung erreicht, die im ersten Moment ein starkes Brennen auf der Haut verursacht. Der „Getroffene“ hat das Gefühl, als würde er verbrennen. Diese Technik soll verstärkt zur Auflösung von Aufständen, Demonstrationen, Menschenansammlungen etc. eingesetzt werden. Tatsache ist, dass Mikrowellenstrahlung Langzeitschäden verursacht. Erst im Mai 2011 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) Mikrowellenstrahlung in die Liste der krebserregenden Stoffe aufge-

nommen und somit auf die gleiche Stufe wie Benzol und das Pflanzenschutzmittel DDT gestellt.

Das tatsächliche Spektrum der Einsatzmöglichkeiten sowie die genaue Funktionsweise der „Non lethal Weapons“ werden von der US-Armee geheim gehalten. Bekannt ist nur, dass diese Technologie bereits im Irakrieg im Einsatz war.

Quelle: www.ul-we.de

**„Es sind Trümmer,
die die Welt
verändern.“**
Christoph Hörstel

Die Ewigkeitslampe

Es wird allgemein angenommen, dass die Glühbirnenhersteller bereits Glühbirnen herstellen können, die eine fast unbegrenzte Lebensdauer besitzen. Um die eigene Industrie nicht zu gefährden, haben sie jedoch beschlossen, diese Erfindung nicht zu vermarkten, sondern lieber die Existenz eines solchen Produktes zu leugnen. Großen Einfluss auf die Entwicklung oder besser gesagt auf die Unterdrückung von fortgeschrittenen Technologien soll das „Glühlampenkartell“ gehabt haben, auch Phoebus Kartell genannt. Dieses wurde von den international führenden Glühlampenherstellern am 23.12.1924 gegründet. Eine der ersten Absprachen des Kartells war es, dass eine Glühlampe nur eine Lebensdauer von 1.000 Stunden aufweisen sollte. Erfinder Dieter Binniger entwickel-

Quecksilber in „Energiesparlampen“

mf. Nachdem ein kleiner Junge aus Oberbayern das gasförmige Quecksilber einer zerbrochenen „Energiesparlampe“ eingeatmet hat, verliert er nach und nach alle Haare, Wimpern und Augenbrauen. Es folgen Zitterschübe und Depressionen. Ein Arzt diagnostiziert eine Quecksilberbelastung.

VITO, das belgische Institut, das im Auftrag der EU die Kompaktleuchtstofflampen („Energiesparlampen“) bewertet hat, hat den Quecksilbergehalt an nur gerade fünf Lampen überprüft. Für Dr. Georg Steinhauser, Strahlenphysiker an der Universität Wien, ist eine solche Teststückzahl lachhaft und unseriös.

te eine Glühlampe, die weit mehr als 150.000 Stunden halten sollte. Diese Erfindung brauchte fast zehn Jahre von der Idee bis zur Fertigstellung. Binniger ließ sich die Idee für die Super-Glühbirne patentieren und wollte sie zusammen mit der DDR-Firma Narva produzieren. Binniger kam 1991 kurz nach Abgabe seines Ange-

Aggressive Strahlung bei Energiesparlampen

Energiesparlampen strahlen extrem stärker als normale Glühlampen. Ihre elektromagnetische Strahlung überschreitet die schwedische Norm für Bildschirmen an Arbeitsplätzen (TCO) meist um ein Vielfaches. Durch elektrische Vorschaltgeräte in der Lampenfassung, die den Netzstrom in die benötigte Frequenz umwandeln, entsteht vor allem Hochfrequenzstrahlung, ganz ähnlich der Strahlung eines DECT-Schnurlostelefon. Dazu kommen viele störende Oberwellen und andere „Verunreinigungen“ im Schwingungsbild, die die Strahlung noch aggressiver und für den Körper schädlicher machen. Viele Menschen

klagen in der Nähe von Sparlampen über Kopfschmerzen, Übelkeit und Konzentrationsprobleme.

Eine Studie der beiden Schweizer Bundesämter für Energie und Gesundheit, die immer wieder als Beleg für die Unbedenklichkeit der Strahlung von Energiesparlampen genannt wird, weist, wie inzwischen bekannt ist, gravierende Messfehler auf. Es wurde mit einer nach TCO-Richtlinien unzulässigen Sonde gemessen. Dadurch fielen die Messwerte sehr viel niedriger aus. Inkompetenz oder Absicht?

Quelle: Originaltext www.newerla.de/wohnen/energiesparlampe.html

Er kritisiert die offizielle Messmethode der EU, die nur das am Glaskolben anhaftende Quecksilber misst, nicht aber das gasförmige, das beim Zerlegen der Lampe entweicht:

„Das ist so, wie wenn ich bei einem geplatzten Ballon den Heliumgehalt anhand der Anhaftungen an der Hülle bestimmen wollte.“

VITO geht davon aus, dass 80 % des Quecksilbers aus verbrauchten Sparlampen in die Umwelt und ins Grundwasser gelangt. Wenn Europa erst einmal flächendeckend mit Kompaktleuchtstofflampen beleuchtet ist, werden täglich mindestens eine Million Lampen entsorgt. Mit je

fünf mg Quecksilber pro Lampe multipliziert sind das jährlich mindestens 146 Tonnen hochgiftiges Quecksilber, das sich flächendeckend in der Umwelt verteilt. Hier bleibt keine Frage offen, die Antwort gibt uns der Fachmann, Lichtbiologe Alexander Wunsch: „Aus ganzheitlicher medizinischer Sicht kommt das Verbot der Verwendung von Glühlampen einer staatlich verordneten Körperverletzung gleich, solange kein gleichwertiges Leuchtmittel zur Verfügung steht.“

Quellen: www.bulbfiction-derfilm.com/film/inhalt
Friedensprojekt oder Europas Untergang – Zahlen und Fakten zur EU, Seite 31

botes bei einem Flugzeugabsturz ums Leben. Diese Glühlampe wurde nie produziert, die Absturz-Katastrophe bis heute nie genau aufgeklärt.

Quellen: Originalartikel: www.v-22.de/component/content/article/68

<http://www.davincis-pforte.de/index.php/wissen/verschwoerungstheorien/>

120-die-gluehbirnen-verschwoerung

Schlusspunkt •

„Die Natur versteht gar keinen Spaß, sie ist immer wahr, immer ernst, immer streng. Sie hat immer Recht, und die Fehler und Irrtümer sind immer die des Menschen!“

J. W. von Goethe, dt. Dichter und Naturwissenschaftler (1749-1832)

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 27.10.12

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.
Redaktion:
Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein